

# Facetten des Wassers als Thema

Am Sonntagabend lud die Musikgesellschaft Thal in die Kirche zum traditionellen Kirchen-Konzert. Für die musikalische Glanzleistung erntete die Formation am Ende stehende Ovationen.

ANDREA EUGSTER-BENZ

**THAL.** Das diesjährige Konzert der Musikgesellschaft Thal stand ganz im Zeichen des Elements Wasser. Entsprechend facettenreich gestaltete sich auch das rund 60 Minuten dauernde, äusserst imposante Musikprogramm unter der Leitung von Dirigent Martin Meier. Dabei brachte die Formation, im anmutigen Ambiente der Thaler Kirche, den zahlreichen Musikliebhaberinnen und Musikliebhabern einen abwechslungsreichen Querschnitt an bekannten Melodien zu Gehör.

## Erfolg am Musikfest

Christoph Giger, ehemaliges Aktiv-Mitglied der Musikgesellschaft Thal, erwies sich als fachkundiger Moderator. Seine Ausführungen waren fokussiert auf die zur Aufführung gebrachten Werke, die dazugehörigen Komponisten und selbstverständlich auch die symbolische Verbindung zum lebensnotwendigen Element Wasser.

Silvio Clerici, Präsident der Musikgesellschaft Thal, liess kurz das vergangene Jahr Revue passieren. Sichtlich stolz erwähnte er unter anderem das hervorragende Resultat am Eidgenössischen Musikfest in St. Gallen, wobei sich die Thaler Musikgesellschaft als bes-



Bild: Andrea Eugster-Benz

**Verdiente Blumen** für Dirigent Martin Meier nach dem Konzert der Musikgesellschaft Thal.

ter Verein aus dem Rheintal platzieren konnte.

## Mit drei Zugaben belohnt

Mit «Music for the fountain» (Marienbader Quellen), aus der Feder des tschechischen Komponisten Petr Hapka, begeisterte die

Musikgesellschaft Thal gleich zu Beginn. Es folgten weitere bekannte Interpretationen wie der «Midway March», ein imposanter Marsch über die Schlacht im Pazifik, komponiert von John Williams. Weiter gaben die Musikantinnen und Musikanten aus ihrem

vielseitigen Repertoire «The Rock», «The new village», «Kap Arkona» und «Beyond the sea» zum Besten. Mit der Aufführung der weltbekannten Melodie «Bridge over troubled water» setzten sie ein zusätzliches Glanzlicht. Das Publikum zeigte sich absolut be-

geistert und bedankte sich für die musikalische Glanzleistung mit einem «stehenden Applaus», wofür es postwendend in den Genuss von drei Zugaben kam. Bei einem Glas Glühwein fand der musikalisch hochstehende Abend einen gebührenden Ausklang.